

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Tesaurus Catecheticus, Das ist: Evangelischer Catechismus-Schatz/ und Gründliche Erklärung deß Lutherischen Catechismi/ sampt der Christlichen Hauß-Tafel

auß der heiligen Schrifft ... zusammen getragen ...

Edel, Samuel

Ulm, 1657

Tractatio

[urn:nbn:de:bsz:31-115494](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115494)

haben die Israeliten ihren Namē bekommen / von dessen Sohn
Juda Namen / werden die Juden also geneñet / von Sichern /
die Sicherniter / von Hevi / die Heviter / vñnd noch heutiges
Tags die Tartarn / Persianer / Türcken / Mahometisten von
Mahometh. Eben also werden wir auch Christen genennet
von Christo / wie wir auß den verlesenen Worten vnserē
Christlichen Catechismi vernemmen.

Weil wir daß biß dahero / nach Anleytung vnserer Frag / *Propositio.*
von den dreyen Religionen der Juden / Heyden vñd Türckē /
etwas Bericht gethan / so wollen wir jeso in gemein von dem
Christenthumb handeln / vñnd einfältig zeigen / woher sie di-
sen Namen bekommen / wie sie angefangen / wie sie gewach-
sen / vñd zugenommen / auch was sie für Verfolgungen erlit-
ten / vñd wie ihnen **G**ott so wunderbaher außgeholfen / mit
angehengter weniger Vermeldung / worzu wirs mercken /
nützlich anwenden vñd gebrauchen sollen ; Ewer Lieb wolle
darauß gute Achtung geben ; **G**ott aber die Gnad seines
Heyligen Geistes darzu miltiglich / von oben herab verleyhen
vñd mittheilen / Amen.

TRACTATIO.

Anfangs ist lange Zeit zuvor im alten Testament / durch *Nomen Chri-*
die Heylige Propheten geweissagt worden / daß die Glaubigen *stianorum.*
im newē Testament / mit einem neuen Namen (verstehe Christen)
sollen genennet werden / sonderlich aber von dem Propheten Esaja *Esa. 62 / 2.*
am 62. Cap. Du solt mit einem neuen Namen genennet werden /
welchen des **H**erren Mund nennen wird / dergleichen wird repetiret
Esa. 65. Was es aber für ein newer Nam seyn werde / das liest man *Esa. 65 / 15.*
Actor. 11. daß zu Antiochia in Syrien ersten mahls Anno 38. nach *Actor. 11 / 26.*
Christi Geburt / eben jeso vor 1603. Jahren / die rechtglaubigen sey-
en Christen genennet worden / welche man zuvor / Brüder Christi / ge-
nennt

R ij

nennt

Matth. 23/3.

nennet/nach Christi Befelch vnd Exempel/ Matth. 23. Ihr aber seyt alle Brüder. Vnd Paulus fahet gemeintlich seine Epistlen also an: Liebe Brüder. Ja sie sind auch genennet worden Discipul, oder Jünger Christi/ als die Christum für ihren Praeceptorem vnd Meister erkennen/wie dann Christus sagt: Matth. 16. Wer mein Jünger seyn will / der nemme sein Kreuz auff sich / vnd folge mir nach/ Johan. 8. spricht er: So ihr bleiben werdet an meiner Rede / so seyt ihr meine rechte Jünger. Item/ sie seynd auch genennet worden Fideles, die Glaubige / Actor. 4. der Menge der Glaubigen war ein Herz/vnd ein Seel; Also seynd sie auch Sancti, das ist Heyligen genennet worden / dann also stellet Paulus die Überschrift an die Corinthier / der Gemeine Gottes zu Corinthien / den geheyligten in Christo Jesu/ den beruffenen Heyligen/ 2e. 1. Corinth. 1. In gemein aber / werden sie heutiges Tages Christen genennet. Wann dero wegen einer gefragt wird / Welches Glaubens bist du? So sagt Er recht: Ich bin ein Christ. Warumb sie aber also genennet werden/ wird gleich in folgender Fraghinzu geset: Warumb bist du ein Christ? Darumb das ich glaub an Gott Vatter/ Sohn vnd heyligen Geist.

Cur nos Christiani vocemur.

Matth. 28/19.
Actor. 2/41.

Johan. 1/12.13.

Joh. 14/21.15/14.

Galat. 5/14.

So werden demnach die Christen / dreyerley vornehmer Ursachen halben / Christen genennet. Für eins / weil sie auß Christum getaufft worden/ wie er ihnen befohlen / Matth. 28. Tauffet sie in dem Namen Gottes des Vatters / vnd des Sohns vnd des H. Geistes. Vnd sie solches gethan haben / massen in lesen Actor. 2. die sein Wort gern annahmen/ ließen sich tauffen. Darnach weil sie an ihne glauben / dann wie viel ihn auffnahmen / denen gibe er macht Gottes Kinder zu werden / die an seinen Namen glauben / welche nicht von dem Geblüt / noch von dem willen des Fleisches / noch von dem willen eines Manns/ sondern von Gott geboren sind/ Joh. 1. Drittens/ weil sie nach seinem Wort vnd Willen leben sollen. Welches dann erstliche Catechismi hinzusetzen / sonderlich der Augspurgische brauchet diese Wort: Vnd werden in Gottes Wort gegründet. Wer meine Gebot hat vnd hält sie / der ist der mich liebet / Johan. 14. Ihr seyt meine Freunde/ so ihr thut/ was ich euch gebiete/ Johan. 15. Welche Christum angehören / die crensigen ihr Fleisch / sampt den Lüsten vnd Begierden/ Galat. 5. Vmb dieser dreyer Ursachen wil-

len werden die Christen Christen genemmet. Deren sind anfangs gar wenig gewesen.

Vor der Himmelfahrt Christi waren die zwölff Apostel / darvon zu lesen / Matth. 10. die sibennig Jünger / welche kamen vnd verkündigten Christo / wie viel sie bekehret hatten / Luc. 10. viel vom Jüdischen Volck / wie die Evangelische Histori hin vnd wider außweist: Nach der Himmelfahrt Christi aber / hat sich der Christen Hauff weit vnd breit sehr vermehrt / also daß auff dem ersten Evangelischen Pfingstfest / bey drey tausent Seelen hinzu gerhan worden / vnd stehet darbey: Der Herr that hinzu täglich die da seelig worden zu der Gemeinde / Actor. Cap. 2. & 12. stehet: Das Wort Gottes aber wuchs / vnd mehret sich. Von den Bürgern zu Epheso stehet / Act. 19. das selbe ward kundt allen die zu Epheso wohneten / beyde Juden vnd Griechen / vnd fiel ein Furcht vber sie alle / vnd der Nam des Herrn Jesu ward hochgelobet. Es kamen auch viel deren / die gläubig waren worden / vnd bekenneten vnd verkündigten / was sie außgerichtet hatten: Viel aber die da fürwitzige Kunst getrieben hatten / brachten die Bücher zusammen / vnd verbrandten sie öffentlich / vnd vberrechneten / was sie werth waren / vnd funden des Belts sünffsig tausent Groschen / also mächtig wuchs das Wort des Herrn / vnd nam vber hand. Von den Römern rühmet S. Paulus / Rom. 1. daß man von ihrem Glauben in aller Welt sage. Von denen zu Corinthe schreibet er: 1. Cor. 1. daß sie seyen an allen Stücken reich gemacht / an aller Lehr / vnd in aller Erkandnuß / wie dann die Predig von Christo / in ihnen kräftig worden seye / also daß sie keinen mangel gehabt an irigen einer Gaben. Den Galatern / welches alte Teutschen vnd Franzosen vnder einander sollen geweßt seyn / wie D. Luther / Zeilerus, vnd andere wollen / gibet er Zeugnuß / daß sie ihn als einen Engel Gottes auffnahmen / Gal. 4. Von den Thessalonichern schreibet er: 1. Thess. 2. da sie empfiengen von ihnen das Wort Göttlicher Predigt / nahmen sie es auff / nicht als Menschen Wort / sondern / wie es dann wahrhaftig ist / als Gottes Wort / welcher auch wircket in euch die Ihr glaubet. 2. Thess. am 1. schreibet er: Ewer Glaub wächst sehr.

Damit wir aber jeso nicht weitläuffig von andern Ländern / sondern allein vom Teuschlande sagen / wie dasselbe nach vnd nach zu dem Christlichen Glauben kommen / so bezeuget Auentinus, daß

Ortus, & progressus.
Matth. 10/1.
Luc. 10/2. 17.

Actor/2/ 41. 47.
vnd 12/24.
vnd 19/17. 18. 19.

Rom. 1/8.

1. Corinth. 1/5.

D. Luther. e-

natrat. in Ge-

nes. cap. 10.

Zeiler. Itin.

Germ. p. 44.

Galat. 4/14.

1. Thessal. 2/15.

2. Thessal. 1/5.

Wie Teuschland

zum Christlichen

Glauben kommen.

Auent. lib. 2.

fol. 180. b.

Zeiler. Itin.
p. 367. Zeeman.
fermer Offenbahr.
f. 179. & 233.
Hond. promptuar. exem-
plor. par. 1.
fol. 84.

Hed. I. 6. c. 67.

Meig. Nucle.
histor. lib. 1.
c. 24. f. 119.

Persecutio-
nes.

Joh. 15/20. 16/2.

Matth. 10/17.

2. Timoth. 3/12.

nicht allein Sanct Paulus selbst bis an Illicum kommen / sondern sein Gefährt Lucius Cyrenensis, hab am Eech vnd an der Thonaw / vnd andern angrenzenden Orthen geprediget / vnd viel zum Christlichen Glauben bekehret. Albertus Crantzius, Zeilerus, Zemanus, vnd andere schreiben; Es habe ein Jüngern Sanct Petri / der einer auß den zween vnd sibenzig Jüngern des H. Ern Christi gewesen / vnd Eggestus geheissen / mit Mariano Diacono zu Vorderwick in Nieder Sachsen / zu Zeiten des Keyfers Neronis, schon geprediget / vnd viel zum Christlichen Glauben bekehret. So ist auch auß Irenæo vnd Tertulliano offenbahr / daß schon zu ihrer Zeit Christliche Kirchen im Teutschland gewesen / welche von den Apostlen selbst sind gepflanzt worden. Münsterus schreibet / daß Kilianus, Codemannus, vnd Dietmannus, erstenmahls in Franckenland das Wort Gottes geprediget. Andere schreiben / Crescens vnd Albanus haben zu Mainz viel zu Christen gemacht / An. 475. Clemens zu Metz / Maternus, Eucharius vnd Valerius zu Trier / Eöln vnd andern Orthen des Teutschlands / Adalgard^o zu Hamburg / Haricus zu Schleswig / S. Julian zu Würzburg / Rupertus zu Wormbs / Anno Christi 712. Caspar Hedio meldet / daß vmb das Jahr Christi 730. Bonifacius die Thüringer / Francken / vnd Schwaben zum Christlichen Glauben bekehret habe. Anno Chr. 760. soll Herbertus den Schwaben das Evangelium geprediget haben / wie Meigerus meldet. Anno Christi 785. ward das ganze Sachsenland von dem grossen Keyser Carolo dem Christlichen Glauben vnderworffen. Anno Christi 900. ward durch den König Heinrich den Ersten / Brandenburg zum Christlichen Glauben gebracht.

Ob wol aber das Wort Gottes hin vnd wider außgebreitet / vnd dardurch viel Christen gemacht worden / ist ihnen doch je vnd allwegen / nach der Propheceyung Christi / vnd S. Pauli sehr erübselig darob ergangen. Christus sagt / Johann 16. sie werden euch verfolgen / vmb meines Namens willen / sie werden euch in den Bann thun / vnd es wird die Zeit kommen / daß wer euch tödtet / wird meynen er thue Gott einen angenehmen Dienst daran. Item: Sie werden euch vberantworten für ihre Rathhäuser / vnd werden euch geistlen in ihren Schulen / Matth. 10. Summa: Alle die da Gottselig in Christo Jesu leben / müssen Verfolgung leyden / 2. Tim. 3. Das ist den

den Christen redlich in dem Garten gewachsen. Dann daß ich nichts sage / wie alle Apostel / ausgenommen den einigen Johannem / eines gewaltsamen Todes sterben müssen / so will ich auch nicht erzehlen / wie vast alle die erst erzehlte Lehrer schändlich hingericht / vnd vmb's Leben gebracht worden / ich will auch von einzelner Personen Verfolgung kürze halben / nichts melden / davon alle Märterbücher voll sind : sondern nur von den allgemeinen Verfolgungen der Christen etwas weniges melden vnd andeuten. Obwolen nun aber auch solche vnderchieden / wie es D. Luther auß Augustino abtheilet / vnd dahero derselben teichlich eine grosse Zahl kan gesetzt werden / so werden doch gemetniglich zehen vornemblich gesehlet / doch aber derselben Rechnung vngleich von den Historicis gesetzt / wollen der gebräuchlichen Ordnung des Augustini nachfolgen.

(Dieter. Anal. Fest. Steph. p. 95. & ibi citati alii

Die erste allgemeine Verfolgung der Christen / geschah vnder dem sechsten Römischen Keyser dem Nerone , der nit allein Paulum vnd Petrum hinrichten ließ / sondern vmb das Jahr Christi 66. die Stadt Rom selbst anzündete / vnd es die Christen zehete / damit er Vrsach hätte / dieselbe vnmensschlicher weise hinzurichten / also daß allein der Nam Christen Capital wurde / wie Suetonius be-
rechet / vnd hat vier Jahr gewehret.

Die andere Haupt Verfolgung geschah vnder Domitiano , dem zwölfften Römischen Keyser / im Jahr Christi 96. vnd 97. welcher / wie Tertullianus bezeuget / den Evangelisten Johannem indie Insel Pachtum relegirt, Item: Timotheum, Onesimum, vnd Dionysium Areopagitam hinrichten lassen.

Die dritte Verfolgung geschah vnder dem vierzehenden Keyser Vlpio Trajano, vmb das Jahr Christi 108. oder 110. wie andere wollen / der hat sonderlich Simeonem, Chleophaz Sohn / Ignatium, Phocam, vnd andere grausamb martern lassen / vnd darfür gehalten / man könne den Christen kein genugsame Märter anthun / vnd hat solche Verfolgung bey vierzehenden Jahren gewehret.

Die vierte vnder Elio Hadriano, dem fünfzehenden / Antio-
nio pio, dem sechzehenden / vnd Vero dem sibenzehenden / Römischen Keysern / vmb das Jahr Christi 170. vund sind vnzehlich viel

Conf. Kesler
Prud. Christ.
p. 1. c. 5. punct.
3. Cent. Mag.
deb. & Osiad
Rab. Mart. &
Pappi de per-
secu. it. Kesl.
Patient. Chr.
par. 5. c. 2. pag
978. & 990.
& p. 1000.
August. l. 18.
de Civit. Dei
cap. 58.
Authores.)
sub

1. Nerone 6.
Czfare. Ann.
Christi 66.

2. Domitia-
no 12. Czar,
An. 96. 97.

3. Trajano 14
Czf. An. 108.

4. Adriano,
& Antoninis
15. 16. 17. Cz-
sarib° A. 170.

Christen hingerichtet worden; Alexander mit Hermete dem Scatt-
Bogt zu Rom / seinem Weib / Kinder vnd ganzen Geschlecht / an der
Zahl 1250. ist in einem fœwrigen Ofen verbrandt / Zeno mit 10203.
Eustachius, Eleuterius, Faustina, Iobita, Sophia, Sabina, Phori-
nus mit neun vnd vierzig anderen. Ptolomæus, Licius, Felicitas,
mit siben Söhnen / vnd vielen anderen / wie Iustinus klagt. Poly-
carpus; Iustinus, Irenæus, Attalus, Publius, Maturus, Sanctus,
Blandina, vnd vielen anderen mehr / wie Eusebius weitläuffig be-
richtet.

5. Severo 23.
Cæf. An. 202.
204. Die fünffte vnder dem drey vnd zwainzigsten Römischen Key-
ser Severo, vmbß Jahr Christi 202. oder 204. da Leonides Orige-
nis Vatter Alexander, Narcissus, Iulius, Eusebius, Tiburtius, Va-
lerianus, Heraclite, Hieronymus, Perpetua, Felicitas, vnd viel
andere mehr zu Märtyrer worden. Vnd haben die Christen alles
Unglücks Brhåber seyn müssen / wie Tertullianus berichtet.
6. Maximino
31. Cæf. An.
239. Die Sechste ist geschehen vnder dem ein vnd dreißigsten Röm-
mischen Keyser Maximino, vmb das Jahr Christi 239. der vieltau-
sent Christen / sonderlich aber derselben Lehrer vmbbracht / vnd vnder
denselben vornemblich Pamphilum, vnd Maximum.
7. Decio 39.
Cæf. An. 251. Die sibende ist geschehen vnder dem neun vnd dreißigsten Röm-
mischen Keyser Decio, vmb das Jahr Christi 251. da sonderlich Fa-
bianus, Laurentius, Babylas, Macarius, Alexander, Epimachus,
Cornelius, Apollonia, Theodora, Anatholia, Ruffina, vnd viel an-
dere nur in einem Jahr sind hingerichtet worden.
8. Valeriano
40. Cæfare. Die achte Verfolgung ist geschehen vnder dem vierzigsten Röm-
mischen Keyser Valeriano, der vnder andern Corneliu, vnd Cy-
prianum, tödten / vnd ihrer viel lebendig schinden lassen / welches er
vier Jahr lang getrieben.
9. Aureliano.
An. 269. 273. Die Neunte ist geschehen vnder Aureliano, nach Christi Ge-
burt 269. oder 273. der zwar mehr mit scharpffen Bdiecten, als Exe-
cutionen, wider die Christen gewüret / weil erß nicht lang getrieben.
10. Diocletia-
no, & Maxi-
miniano Cæ-
sarib. 57. & 58. Die Zehende ist geschehen vnder den siben: vnd acht vnd fünff-
zigsten Keysern / Diocletiano vnd Maximiniano, vnder welchen
die gewiltichste vnd längste Verfolgung gewehret / also daß man nicht
anderst vermeynet vnd besorgt / es werde kein Christ mehr vberblei-
ben. Dann man glaubwürdig erfahren / daß nur in einem Monat
siben-

sibensehtausent Christen hingerichret worden / vnd sagt Eusebius, der zur selbigen Zeit gelebt / er könne weder schreiben noch außreden den Jammer / den er mit seinen Augen gesehen. Etliche sagen / daß diese Verfolgung sehen / etliche aber fünffsehen Jahr gewehret habe.

Nach dieser Tyrannen Vndergang / haben die Christen zwar ein wenig Ruhe vnd Lust kriegt / als Keyser Constantinus Magnus ins Regiment kommen / vnd den Christlichen Glauben nicht allein selbstn angenommen / sondern auch denselben defendirt hat. Es hat aber solches nicht lang gewehret / sondern der drey vnd sibentzigste Römische Keyser Iulianus, der erstlich ein Christ / aber nachmahls abtrünnig worden / hat zwar Gregorium Alexandrinum, Eusebium, Nectarium, Zenonem, Basilium, Macedonium, Theodoretum, Tacianum, vnd andere marteren lassen / aber doch mehr mit Arglistigkeit / als mit Blut vergiessen der Christenheit geschadet / in dem er ihnen die Schulen verbotten / kein zu Emptern / vnd Würde kommen lassen / wie Ruffinus, Hieronymus, vnd Cassiodorus bezeugen. Geschweige hier der Verfolgung Valentis, des Arlanischen Keyser; der Wendischen Verfolgung / vnder Censerico vnd Honorio. Item der Persischen Verfolgung vnder Sapore, vnd anderen der Mahometischen vnd Türckischen Verfolgungen / die noch auff den heutigen Tag wehret.

Wo es aber die Juden / Heyden / Türcken vnd Unglanbigen *Apocal. 17. 6.* gelassen / da hats der Pappst / als das Kind des Verderbens / vnd der Antichrist in der Kirchen Gottes wider auff ein newes / vnd viel schrecklicher / als die andere Tyrannen forgerrieben / also daß die Babylonische Hur gang truncken worden / von dem Blut der Heiligen / vnd von dem Blut der Zeugen Jesu / *Apocal. 17.* Dann daß ich nichts sage von der Verfolgung der Christen / vor Doct. Luthers Zeiten / da in Anno 1416. Iohannes Huss, Hieronymus von Prag / Savanarola, vnd viel andere / wie der Catalogus Testium Veritatis bezeuget / mit Fehr wegen des Christlichen Namens sind hingerichret worden / sondern allein was von hundert vnd mehr Jahren hero / die Evangelische Christen / wegen des Namens Christi leyden müssen / davon weißt gang Europa zuengen / was in Hispanien / in Franckreich / in Welschland / in Engelland / vor diesem für vnzehlich viel Christenblut vergossen worden / davon schreibt sonderlich Schleidamus,

Confer.
Neuen Jahrs
Predig D. Diete-
richs Anno 1638.
& Anal. Fest.
S. Stephani

Angu. Pf. I 18.
Conc. 30.
Tom. 8.
Ibid. l. I. c. 28.
de sumo bo-
no pag. 224.
Col. 2/6.

August. de
Catechif. ru-
dim. cap. 24.
Tom. 4. col.
920. D.

nus vnd Thuanus. Bey Lebens Zeiten Keyser Caroli V. sollen fünfzig tausent Menschen / allein wegen des Evangelij / jämmerlich in den Niderlanden hingerichtet worden seyn / wie Emanuel Meteranus bezeuget. Der Duca de Alba soll nur in sechs Jahren in Niderland achtzehent tausent / heimlich vnd öffentlich erwürgen lassen. In Frankreich sollen innerhalb zwey vnd zwainzig Jahren / hundert vnd vierzig tausent Christen ermordet worden seyn. Allein auff der Hochzeit zu Paris Anno 1572. den 24. Augusti / sollen in einer Nacht vber die zehen tausent Menschen / der Religion haben ermordet seyn ; Ja Antonius Ciccarella solle zum Papst Gregorio dem XIII. gesagt haben / es seyen bey vierzehent Jahren / dem Papst zugefallen / sibentzig tausent ab dem Brod gerhan worden. Geschweige was seyhero / sonderlich in diesem zwainzig jährigen Krieg / für Christen auffgeriben worden. Da wol erfüllet was Augustinus geschrieben; Purpurata est uniuersa terra sanguine martyrum. Das ist: Die ganze Welt ist mit der Märtyrer Blut gefärbet. Vnd was Isidorus geweißsaget von den Juden / das können wir von den Kettern sagen: Cravius tunc desaviet contra Ecclesiam Synagoga, quam in ipso salvatoris adventu Christianos est persecuta. Das ist: Viel gewillicher werden die Juden wider die Christliche Kirch toben vnd wüten / als sie in der Zukunfft des Heylands selbst die Christen verfolget haben. Dum in Martyres Diabolus iam exercuerit magnam crudelitatem, etiam ligatus; crudelior tamen erit Antichristi temporibus, quando etiam erit solvendus. Nam si ligatus tanta facere potuit, quanta solutus faciet? omnia hæc sicut prædicta legimus, sic & facta cognoscimus. Augustinus. Das ist: Da der Teuffel / als er gebunden war / eine grosse Tyranny an den Märtyrern verübet hat / wird er doch viel wütender werden zu des Antichrists zeiten / da er als dann gar soll loß werden. Dann so er gebunden solche gewilliche Sachen getrieben / wie viel grössere wird er thun / wann er loß gemacht wird? Solches alles erfahren wir in der That geschehen / wie wir lesen / das es vorge-
weissagt worden.

Nebst

Neben solchen eufferlichen Verfolgungen / hat der Papst / das Kind des Verderbens / von mehr als tausent Jahren hero / den Christen auch hefftig zugesetzt / mit Verfälschung der Schrift / da er immer ein Stück der Religion / vnd Artickul des Glaubens / nach dem andern verstimelt / vnd mit seinen Menschenanden verderbet / wie solches Virgilius de rerum Inventoribus, Nicolaus Hunnius de Apostasia Romanz Ecclesiaz, vnd andere von Stück zu Stück bezeugen / vnd wir (geliebtes QD) ins künfftig darvon mit mehrern reden / wann wir in nächster Predig vom Papstthumb insonderheit handeln werden / bis daß Doct. Luther kommen / vnd dieselbe wider mit dem Wort Gottes gereinigt vnd geläutert / wie wir vor diesem in vnderchiedlichen Predigen gehöret / vnd davon / geliebt es Gott / mit mehrern hören werden / wann wir insonderheit vom Eutherrthumb handeln werden.

Ob nun wol derowegen der Teuffel vnd sein Anhang auff allen Seiten vnd Zeiten / den Christen hefftig zugesetzt vnd verfolgt / hat er sie doch nie gar aufreuten können / sondern je mehr er sie getödtet / je mehr Christen worden vnd gewachsen / nach laut des bekandten Verf.

Conservatio
miraculosa
Christiano-
rum usq; ad
finem Mun-
di.

Sanguine fundata est Ecclesia, sanguine crevit,
Sanguine succrevit, sanguine finis erit.

Gestiftet ist Christi Kirch im Blut /
Im Blut sie auch auffwachsen thut /
Auch noch immer ihr Blut vergeußt /
Zu leze darinn ihr End beschleußt.

Wie demnach je vnd allwegen Christen gewesen / vnd vnder diesen Verfolgungen geblieben / also sollen sie auch bleiben bis an Jüngsten Tag. Warlich / Warlich ich sage euch / spricht Christus / diß Geschlecht wird nicht vergehen / bis daß diß alles geschehe / Matt. 24. Marc. 13. Luc. 21. Himmel vnd Erden werden vergehen / aber meine Wort / vergehen nicht. Ohnangesehen daß der Teuffel mit großem Zorn heraber kommen werde / in den letzten Zeiten / dieweil er weißt / daß er wenig Zeit mehr hat / Apoc. 12. Gleichwol aber wird er ein so kleiner Hauff vnd geringe Herde bleiben / Luc. 12. daß Christus

Matth. 24 / 54.
Marc. 13 / 30.
Luc. 21 / 32.

Apoc. 12 / 12.
Luc. 12 / 32.

Luc. 18/8.

2. Timoth. 2/19.

sagt: Meinst du auch/wann des Menschen Sohn kommen werde/das er werde Glauben finden / Luc. 18. Aber der feste Grund Gottes besticher / vnd hat disen Sigel/ Dominus novit suos. der Herr kennet die seinen. 2. Timoth. 2.

A P P L I C A T I O.

I.

ελεγχ. G.
contra No-
men Iesuita-
rum.

Vide Hasen-
müll. histor.
Iesuitic.

Act. 4/11. 10/43.
Philipp. 2/10.

Es. 42/8. 45/5.

Hag. 1/1. vnd 2/3.
Zachar. 3/1.

Luc. 1/31.

Welches wir wol vnd fleissig mercken sollen/für einß/
zur Straff vnd Widerlegung der Jesuiten / welche so ver-
messen / daß sie auß lauter Stolz vnd Hochmuth / des Zunamens
Christi sich nicht begnügen lassen / sondern wollen viel besser seyn / als
andere Ordens Christen / vnnnd attribuiren ihnen selbst den Vorna-
men des Herrn Christi/ in dem sie sich Jesuiten nennen / welche von
einem Spanischen Landsknecht/ Namens Lojola, entsprungen/ vnd
durch Pabst Paulum den III. der zuvor Petrus Carapha genant /
zu Venedig angefangen / hernacher An. 1555. da er das Pabstthumb
erlangt/ canonisirt worden/ vnd Jesuiten zu tituliren verordnet / da
doch der Nam Jesus keinem Menschen / sondern allein Christo
καὶ ἰεσοῦν vornemblich gebühret / wie Petrus Actor. 4. vnd 10. vnd
Paulus zum Philip. am 2. bewehren. Gleich wie von dem Namen
Jehovah kein Mensch zu nennen: also gebühret sich auch nit einem
Menschen nach dem Vornamen Christi zu nennen / laut der Wort
Gottes selbst/ Es. 42. vnd 45. das ist mein Nam/ich will meine Ehre
keinem andern geben / noch meinen Ruhm den Götzen. Es sind
zwar im alten Testamente noch andere mehr Josua oder Jesus genen-
net worden / als Josua der Fürst / welcher die Israeliten auß der
Egyptischen Dienstbarkeit / vber den Jordan geführet/ Item Jese-
dech der Hohepriester/der mit Zorobabel dem Fürsten/ das Jüdische
Volk auß der Babylonischen Gefängnis geführet / Hag. 1. vnd 2.
Zach. 3. vnnnd denn Jesus Syrach der Zuchtmeister. Aber disß ist
noch alles im alten Testamente / vor Christi Gebure geschehen/ ehe vnd
dann der Sohn Gottes / vom Engel Gabriel auff Gottes Befelch /
Jesus geheissen worden / Luc. 1. Nachmals aber sind die Glaubige im
neuen Testamente nicht mehr also genennet worden / damit also Chri-
sto sein Vornam allein blieb / weil es ist ein Nam vber alle Namen /
Phil.